

tiebildung und genealogisches Wissen im karolingischen Frankenreich – **Gilles Lecuppre**: Widersprüchliche Ausdrucksformen der Kapetinger-Nostalgie um die Mitte des 14. Jahrhunderts: Bruch oder Kontinuität der Dynastie? – **Martin Wrede**: Gründen und Bleiben – zwei Probleme. Familiengründung und Bestandssicherung am Beispiel des „neuen“ Hauses Arenberg

Strategien der Nachfolgesicherung

Ellen Widder: Colette de Corbie. Wege zur Heiligkeit im Burgund des 15. Jahrhunderts – **Christina Antenhofer**: Medikalisation ante litteram? Die Bedeutung des medizinischen Wissens für die Dynastie

am Beispiel der Korrespondenz der Gonzaga von Mantua mit den süddeutschen Fürstenhöfen – **Michael Zach**: Dominante Mütter, schwache Söhne, mächtige Generäle – und nur eine Dynastie? Nachfolgestrategien im Reich von Meroë – **Susan Richter**: Außereuropäische Erbfolgeregelungen im europäischen Aufklärungsdiskurs – **Bernd Kannowski**: Dynastische und normative Rahmenbedingungen der

Königswahl im Spätmittelalter – **Torsten Groth**: Paradoxien der Nachfolgeentscheidung in Mehrgenerationen-Familienunternehmen

Möglichkeitenräume

Jörg Rogge: Was tun, wenn ein (männlicher) Erbe fehlt? Das Ringen um den schottischen Thron nach dem Tod von König Alexander III. 1286 – **Iris Holzward-Schäfer**: Cecidit corona capitis me – Das Nachfolgeproblem König Roberts I. von Neapel und die politische Ordnung Italiens im 14. Jahrhundert – **Heidi Mehrkens**: Ferdinand Philippe von Orléans: Ein Todesfall und ein fragiles Regime (1842–1848) – **Susanne Knaeble**: Eine Frau soll herrschen? – Bedrohte Herrschaft und bedrohte ständische Ordnung im Hug Schapler (1500) – **Dominique Otten-Pappas**: Die Rolle von Frauen im Familienunternehmen. Töchter in der Nachfolge – **Iris Holzward-Schäfer**: Gefährdete Dynastien in historisch-interdisziplinärem Kontext – Resümee

2015. Ca. 320 Seiten (Bedrohte Ordnungen).

ISBN 978-3-16-153609-0 Festeinband ca. € 60,- eBook (August)

Angesichts allgegenwärtiger Krisendiagnosen verbindet die Reihe „Bedrohte Ordnungen“ Gegenwartsinteresse und historische kulturwissenschaftliche Forschung. Durch die Zusammenführung bislang disziplinär getrennter Themen und Zugangsweisen kann der Beitrag der Kulturwissenschaften zum Verständnis von Gegenwart und Zukunft neu bestimmt werden.

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder beim Verlag:



Mohr Siebeck

Postfach 2040
72010 Tübingen
info@mohr.de
www.mohr.de

Bedrohte Ordnungen

Herausgegeben von
Ewald Frie, Mischa Meier
und Rebekka Nöcker

Historische und gegenwärtige Gesellschaften unter Stress sind Gegenstand der Reihe „Bedrohte Ordnungen“, die dem gleichnamigen Sonderforschungsbereich 923 an der Universität Tübingen verbunden ist. Gefragt wird nach dem „Ob“ und dem „Wie“ sozialen Wandels sowie nach regionalen und epochalen Unterschieden von Ordnungen und Bedrohungen.

Extremereignisse wie Aufruhr und Katastrophen, darüber hinaus Phänomene wie Ordnungszersetzung und Ordnungskonkurrenz stehen im Zentrum der Studien. Gesellschaften von der griechischen Antike bis zur Gegenwart werden zum Thema. Der Zusammenhang der Bedrohungskommunikation mit der Materialität, der Emotionalität sowie dem Verdichtungsmoment bedrohter Ordnungen ist von besonderem Interesse.

Angesichts allgegenwärtiger Krisendiagnosen verbindet die Untersuchung „Bedrohter Ordnungen“ Gegenwartsinteresse und historische kulturwissenschaftliche Forschung. Durch die Zusammenführung bislang disziplinär getrennter Themen und Zugangsweisen kann der Beitrag der Kulturwissenschaften zum Verständnis von Gegenwart und Zukunft neu bestimmt werden.

Alle Bände dieser Reihe werden durch ein internationales Editorial Board begutachtet. Die Reihe steht auch Autoren außerhalb des SFB offen.

Ewald Frie ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen.

Mischa Meier ist Professor für Alte Geschichte an der Universität Tübingen.

Rebekka Nöcker ist Post-Doc im Tübinger SFB 923 „Bedrohte Ordnungen“

Aufbruch – Katastrophe – Konkurrenz – Zerfall

Bedrohte Ordnungen als Thema der Kulturwissenschaften

Herausgegeben von Ewald Frie und Mischa Meier



Gesellschaften unter Stress sind Thema des Tübinger Sonderforschungsbereichs 923 „Bedrohte Ordnungen“. Dieser Sammelband legt erste Ergebnisse vor. Mithilfe kulturwissenschaftlicher Ansätze thematisieren die Beiträge gesellschaftlichen Wandel sowie räumliche und zeitliche Muster sozialer Ordnungen.

Inhaltsübersicht:

I.
Ewald Frie / Mischa Meier: Bedrohte Ordnungen. Gesellschaften unter Druck im Vergleich

II.
Steffen Patzold: Bedrohte Ordnungen, mediävistische Konfliktforschung, Kommunikation: Überlegungen zu Chancen und Perspektiven eines neuen Forschungskonzepts – **Reinhard Jöhler:** Katastrophen: Kulturen der Gefahr und der Verarbeitung – **Uwe Walter:** Ordnungszersetzung: der Fall der späten römischen Republik – **Irmgard Männlein-Robert:** Ordnungskonkurrenz: Polemik und Feindbild in konkurrierenden Ordnungen

III.
Roger Peterson: Western Interventions and Occupations as Threatened Orders – **Mike Rapport:** Revolution. A Case of Threatened Order? – **Rebekka Nöcker u.a.:** Bedrohungskommunikation: Ein akteurs- und quellenbasierter Zugang zu bedrohten Ordnungen – **Sophie Stern / Jonas Borsch:** „Und jetzt ist Meer, wo vorher Land war“ – Wahrnehmungen von Beschleunigung und Verdichtung in unruhigen Zeiten – **Astrid Franke:** „Maycomb was itself again“: Wandel und

Resilienz einer ungerechten Ordnung – **Klaus Ridder:** ‚Bedrohte Ordnung‘ als Kategorie mediävistischer Literaturwissenschaft – Überlegungen zum Tristanroman Gottfrieds von Straßburg

2014. X, 318 Seiten (Bedrohte Ordnungen 1).
ISBN 978-3-16-152757-9 Festeinband € 59,-

eBook

Goldenes Zeitalter der Stagnation?

Perspektiven auf die sowjetische Ordnung der Brežnev-Ära

Herausgegeben von Boris Belge und Martin Deuerlein



Die Brežnev-Ära (1964–1982) galt lange als graue Zeit der Stagnation. Die Autorinnen und Autoren des Bandes werfen einen kritischen Blick auf diese Zuschreibung. Sie analysieren das Wechselspiel aus Dynamik und Stillstand sowie innergesellschaftlichen und transnationalen Prozessen.

Inhaltsübersicht:

Boris Belge/Martin Deuerlein: Einführung: Ein goldenes Zeitalter der Stagnation? Neue Perspektiven auf die Brežnev-Ära – **Esther Meier:** Brežnevs Ingenieure: Das Großprojekt KamAZ/Naberežnye Čelny – **Ivo Mijnsen:** Heldenkult und Bringschuld. Hyperstabilität in der Heldenstadt Tula unter Brežnev – **Evgenij Kasakow:** Das Wiederaufkommen der linken oppositionellen Gruppen in der späten Brežnev-Zeit – **Tobias Rupprecht:** Schreibtischrevolutionäre. Die mežduarodnki als Bannerträger des sozialistischen Internationalismus in der späten Sowjetunion – **Malte Rolf:** Die Nationalisierung der Sowjetunion: Indigenisierungspolitik, nationale Kader und die Entstehung von Dissens in der Litauischen Sowjetrepublik der Ära Brežnev – **Ada Raev:** Parallelwelten: Die offizielle und die inoffizielle Kunst in der Brežnev-Ära

– **Stefan Guth:** Stadt der Wissenschaftlich-Technischen Revolution: Ševčenko, Kasachstan – **Ingo Grabowsky:** „Er richtet sich besonders an die ganz Scharfen“. Der sowjetische Schlager in den 1960er und frühen 1970er Jahren – **Moritz Florin:** „Bei uns gab es keine Dissidenten“. Kritik und Dissidenz an der zentralasiatischen Peripherie, 1964–1982 – **Klaus Gestwa:** Zwischen Stagnation und Perestrojka: Hyperstabilität, Bedrohungskommunikation und der Untergang der Sowjetunion

2014. X, 329 Seiten (Bedrohte Ordnungen 2).
ISBN 978-3-16-152996-2 Festeinband € 59,-

eBook

Revolution, Krieg und die Geburt von Staat und Nation

Staatsbildung in Europa und den Amerikas 1770–1930

Herausgegeben von Ewald Frie und Ute Planert

Dass Krieg, Nation und Revolution am Beginn der Moderne stehen, gehört zu den Grundüberzeugungen der europäischen Geschichte vom „langen“ 19. Jahrhundert. Aber gilt das auch an den Rändern Europas und über Europa hinaus? Angelehnt an die grundlegenden Forschungen Dieter Langewiesches hinterfragen zehn Experten eine der wirkmächtigsten Meistererzählungen der Geschichtswissenschaft und kommen zu überraschenden Ergebnissen.



Inhalt:

Ute Planert: Einleitung – **Wolfgang Knöbl:** Der neue Staat und die Revolution oder Schwierigkeiten bei der Analyse der Entstehung der frühen US-amerikanischen Republik – **Stefan Rinke:** Der Preis der Freiheit: Revolution, Krieg und Nation in Lateinamerika im atlantischen Kontext,

1760–1830 – **Wolfgang Gabbert:** Zwischen Unabhängigkeitskampf, Caudillismus und Französischer Intervention – Staats- und Nationsbildung in Mexiko, 1800–1867 – **Mathias Beer:** Osteuropa Mitte des 19. Jahrhunderts – **Jens Späth:** Das Risorgimento: Revolution, Krieg und Nation in Italien – **Rasmus Glenthøj:** Krieg, Nationalismus und Demokratisierung in Dänemark 1776–1864 – **Malte Rolf:** Die Revolution von 1905 und der Wandel der Nationsbilder im Russischen Reich – **Christoph Jahr:** Sonderfall Irland? Revolution, Krieg und Nationsbildung im Westen des Westens – **Stefan Plaggenborg:** Viel Krieg, keine Nation: Die Entstehung der modernen Türkei – **Jörg Baberowski:** Gewalt als Machttechnik. Revolution und Staatswerdung an der asiatischen Peripherie der Sowjetunion

2015. Ca. 260 Seiten (Bedrohte Ordnungen).
ISBN 978-3-16-153597-0 Festeinband ca. 65,-

eBook (August)

Geboren, um zu herrschen?

Gefährdete Dynastien in historisch-interdisziplinärer Perspektive
Herausgegeben von Ellen Widder,
Iris Holzwart-Schäfer und Christian Heinem

Der Begriff „Dynastie“ lässt an Herrschergeschlechter vergangener Zeiten denken. Doch bis heute streben Menschen überall in der Welt danach, Besitz, Macht und Status an die nächste Generation weiterzugeben. Die Beiträger dieses Bandes untersuchen, wie Akteure zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Räumen auf Bedrohungen dynastischer Ordnungen reagieren und wie diese sich dadurch wandeln.

Inhaltsübersicht:

Vorwort
Christian Heinemeyer: Von bedrohten Ordnungen und dynastischen Brüchen. Eine Einführung
Dynastisches Bewusstsein, Brüche und Kontinuitäten
Karl Ubl: Herrscherlisten in Rechtshandschriften. Dynas-